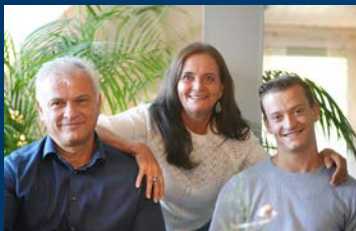


DEINPLATZ

für mehr vom Leben

NEW LIFE WORK PLACE



DIE KNEISLS IN HARMONIE

Dank idyllischer Natur
und bestem Arbeitgeber



REMOTES ARBEITEN

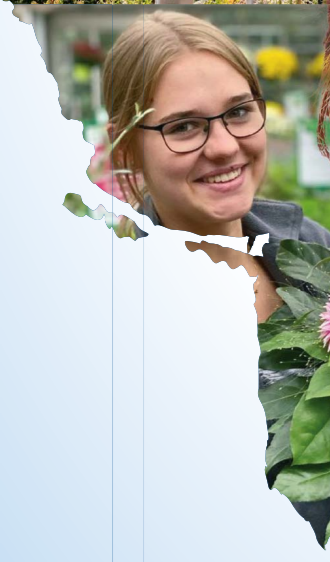
Auf einen interessanten
Gartenbesuch bei Jan



REIN IN DIE NATUR

Eintauchen in den
einzigartigen Naturpark

Dein Willkommensmagazin



Inhalt

Servus in NEW	4
Remotes Arbeiten: Auf Besuch bei Jan.....	5
Landleben neu denken	6
NEWMaps: Region in der Tasche	8
Zieh mal an: Lisa und ihr Business	10
Die Kneißls: Familienleben in Harmonie	12
Naturpark NOW	14
Entschleunigung vor der Haustür.....	15
Moin Moin, Moidl Maike	16
Der Zoigl: Bier von hier	18
Franzi Glaser, die Rampensau.....	19
Das Phänomen Kirwa	20
Kultur pur	22
3 Tipps für deinen Feierabend.....	24
3 Tipps für deinen Familienausflug.....	26
3 Tipps für deinen Ausflug mit Freunden	28
Rein in den Verein mit dir	30
Interview: Wie gelingt Work-Life-Balance?.....	32
Das NEW-Gewinnspiel	34

Servus

im Landkreis Neustadt an der Waldnaab

Schön, dass du da bist!

Wir sind uns sicher, es wird dir bei uns gefallen. Du hast mit deiner Entscheidung, hier in NEW arbeiten und leben zu wollen, genau die richtige Entscheidung getroffen. Denn du bist in bester Gesellschaft: Startups, Global Player, flexibles Arbeiten sind bei uns genauso zuhause wie Kultfeste, Zoiglbiere, Natur pur und jede Menge interessante Menschen mit ihren Geschichten.

In deinem Willkommensmagazin begegnen dir einige davon. Lerne Jan kennen, der mit „Remotem Arbeiten“ seinen beruflichen und privaten Traum lebt; oder Lisa, die ihr Startup zu einem erfolgreichen Unternehmen geführt hat; oder die Kneißls, die dir Einblicke in ihr harmonisches Familienleben gewähren. Eine Hamburger Deern und eine Rampensau namens Franzi sagen dir auch Hallo!

Wir wollen, dass dir das Einleben in NEW leichtfällt, deshalb geben wir dir Tipps für deine Freizeitgestaltung und hilfreiche Informationen an die Hand.

Ob du alleine zu uns kommst, oder als Familie – wir laden dich ein: Lass uns gemeinsam das Landleben neu denken und leben!

PS: Es gibt etwas zu gewinnen! Dazu musst du das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels herausfinden.

Viel Glück!



Bleib auf dem Laufenden!

Fern – das neue Nah

Auf Gartenbesuch bei Remote Worker Jan



Kein nerviges Pendeln, keine Umweltbelastung – der Arbeitsalltag des Familienvaters.



Jan Seguda bei und in der Arbeit. Der Spezialist für Colormanagement bei BHS Corrugated arbeitet „remote“: von fern, räumlich unabhängig.

Jan Seguda hat die ganze Welt gesehen, auf jedem Kontinent gearbeitet. Der Experte für Digitaldruck und Colormanagement sitzt in seinem Garten, die Kinder schaukeln, zwei Katzen schleichen um den Laptop. Wir sind in Memmingen. Die ganze berufliche Welt des Produktmanagers ist jetzt hier. „BHS Corrugated ermöglicht mir mit Remotem Arbeiten größtmögliche Freiheit: daheim, als Beifahrer im Auto, im Zug – ich kann überall arbeiten.“

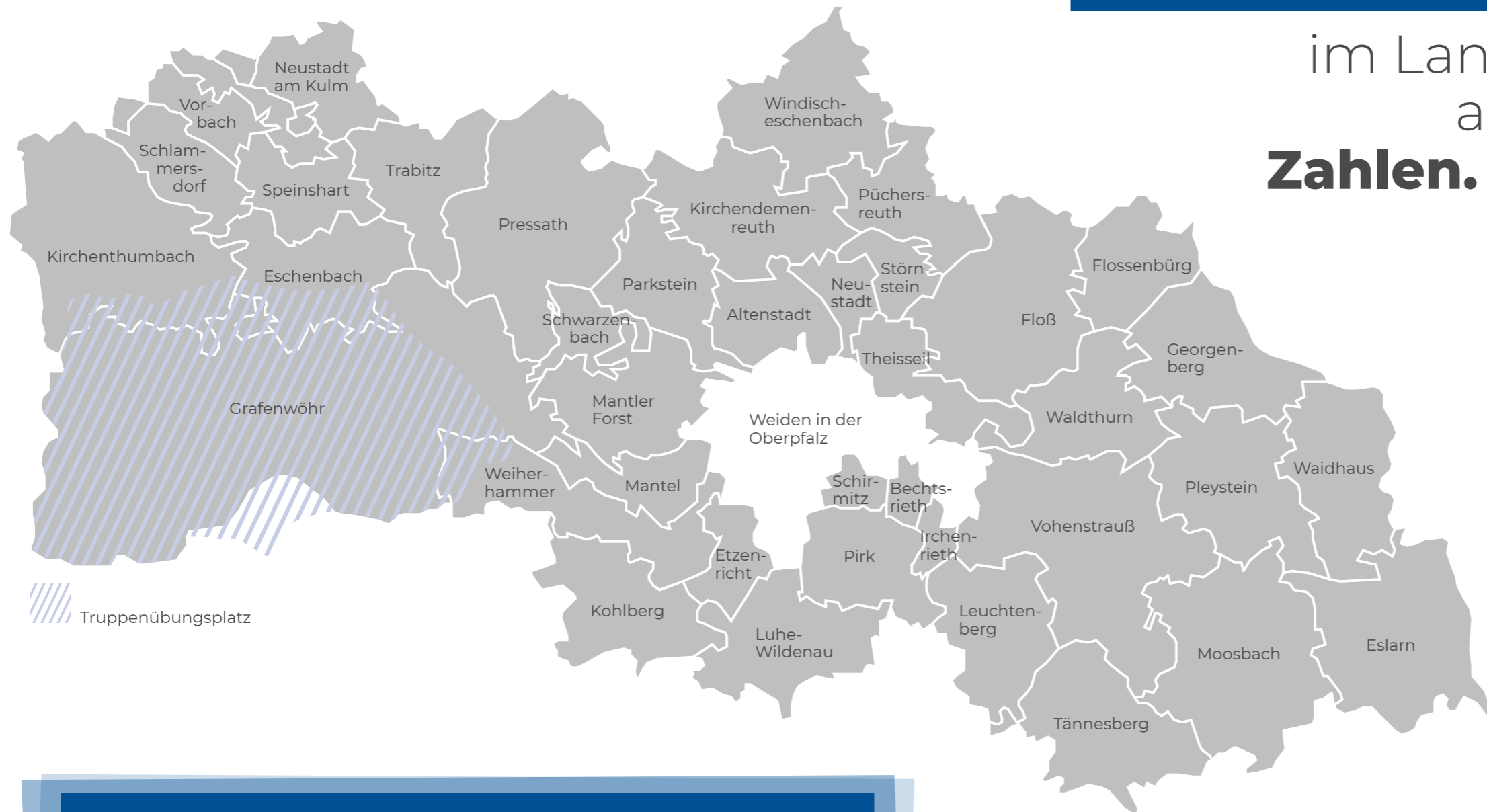
Remotes Arbeiten, das ist mehr als Homeoffice, Arbeit ist dann und dort, wo Jan am Computer sitzt. „Vor Ort in Weiherhammer bin ich, wenn Projekte dies erfordern, Tests durchgeführt werden oder Workshops stattfinden.“ Bei vielen Global Playern ist dieses Modell bereits verankerte Firmenphilosophie, für Spezialisten wie Jan

ideale Möglichkeit, seine persönliche Work-Life-Balance eigenverantwortlich zu gestalten. „Am Ende des Tages bleibt mehr Zeit für die Familie, insbesondere unsere Kinder profitieren davon.“

Apropos Kinder: Ist es nicht schwierig, ungestört arbeiten zu können? „Meine Kinder kennen das nicht anders, sie wissen und verstehen, dass ihr Papa daheim arbeitet – am Anfang war es hingegen für meine Frau gewöhnungsbedürftig, wir mussten uns sozusagen gemeinsam darauf einschwingen.“ So wie Jan profitieren natürlich auch, sofern es ihr Tätigkeitsbereich zulässt, seine Kolleginnen und Kollegen vom mobilen Arbeiten, insbesondere, wenn der Weg nach Weiherhammer weiter entfernt liegt.

Landleben neu denken

im Landkreis Neustadt
an der Waldnaab
Zahlen. Daten. Fakten.



Alte Beschränkungen, wie sie das Landleben in der Nordoberpfalz einst akzeptieren musste, sind im Landkreis Neustadt an der Waldnaab verschwunden. Unternehmen und Arbeitnehmende profitieren vom Standort – im handwerklichen Kleinbetrieb ebenso wie beim Global Player. Im geografischen Zentrum Europas punktet NEW mit einer hervorragenden Erschließung und günstigen Mieten und Grundstückspreisen. Hier kann man sich das Leben leisten.

Jugendliche, Familien, Gründer oder Rückkehrer – alle finden hier optimale Bedingungen für alle Lebensbereiche. Auch Bildung wird hier großgeschrieben. NEW bietet eine Ausbildungs-Qualität, die in überfüllten Großstädten so ohne Weiteres nicht zugänglich ist. Dabei geht es nicht nur um Kindergärten, Schulen oder Hochschulen – im Landkreis Neustadt an der Waldnaab spielt Bildung das ganze Leben lang eine zentrale Rolle.

Wir verstehen unter Familienfreundlichkeit vor allem Vertrautheit und Fürsorge – von den kleinsten NEW-Bürgern bis hin zur Großeltern-Generation. Familie findet in NEW nicht einzig in den eigenen vier Wänden statt, sondern drückt auch den Zusammenhalt und das soziale Miteinander aus, was die einzelnen Gemeinden, die Arbeitswelt und natürlich das lebhaftes Vereinswesen prägen.

NEW steht für Respekt, Toleranz und Dialog. Und auch diejenigen, die das Studium oder ein Job aus der Nordoberpfalz hinaus in die Welt verschlagen haben und die jetzt ihre Erfahrungen und ihr Wissen hier einsetzen und sich selbst verwirklichen möchten, sind immer herzlich willkommen zurück in NEW!

Der Landkreis NEW – Geografie und Einwohner

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab – kurz NEW – liegt nordöstlich in Bayern im Regierungsbezirk Oberpfalz – also mitten in Europa! Er besteht aus **38 Gemeinden** und hat Anteil am Oberpfälzer Wald und am Oberpfälzer Hügelland. Im Osten schließt sich durch eine gemeinsame Grenze die Tschechische Republik an. Der westliche Teil des Landkreises berührt den Regierungsbezirk Oberfranken und den Truppenübungsplatz Grafenwöhr. In der Mitte befindet sich die kreisfreie Stadt Weiden in der Oberpfalz. Der Landkreis hat eine Fläche von **1.430 Quadratkilometern** und **über 96.000 Einwohner**.



Im Landkreis NEW finden die Menschen das, was so viele suchen: das neue Leben auf dem Land, mit mehr Möglichkeiten, mehr Freiraum, mehr Perspektiven.

In den letzten Jahren hat sich ein Wandel vollzogen: Bisher dachten viele, dass Großstädte für das Leben mehr zu bieten haben als das Land. Aber: Muss man wirklich in die Großstadt ziehen, nur um sich dann nach einem Leben auf dem Land zu sehnen?

Tatsächlich ist gerade NEW ein Ort für die perfekte Balance – auch zwischen Leben und Arbeit: Die Natur liegt gleich vor der Haustür, man kommt schnell ans Ziel, hat eine starke Gemeinschaft genauso wie Raum für freie Entfaltung.



Die Region in der Tasche

Die Karte lässt sich bequem von Zuhause aus am PC oder unterwegs über die mobile Version aufrufen. Damit steht einer Entdeckungstour durch den Landkreis und die Region nichts mehr im Weg!

Der digitale Landkreiswilling wird schrittweise um weitere Themen des öffentlichen Lebens ergänzt. So wird eine umfassende digitale Datenbank geschaffen, die alles Wesentliche an einem Ort vereint. Von

Freizeitaktivitäten über Einkaufsmöglichkeiten, von Gewerbeflächen bis hin zu sozialen Diensten wird NEWMaps zu einer wichtigen Informationsquelle aus der Region für die Region. Die Daten sind sowohl für die hier lebende Bevölkerung als auch für Neuzugezogene.

Mit NEWMaps hat der Landkreis Neustadt an der Waldnaab einen Wegweiser in die digitale Zukunft geschaffen.



Aufbruch

in die digital vernetzte Zukunft mit **NEWMaps**

Anfang 2023 wurde NEWMaps der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Projekt befindet sich aktuell in der Entwicklungsphase, hat aber großes Potenzial, eine bedeutende Rolle im Alltag der Region einzunehmen. Die Grundidee ist simpel: In einer digitalen Karte werden Adressen und Informationen von Einrichtungen des täglichen Lebens im Landkreis NEW und der unmittelbaren Region abgebildet. NEWMaps ist dabei aber mehr als nur eine Karte. Es ist ein digitales Abbild des Landkreises NEW, das kontinuierlich wächst und sich entwickelt.

Derzeit umfasst NEWMaps Informationen zu den Themen Bildung, Gesundheit und dem öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV). Mit den integrierten Filterfunktionen nach Oberbegriffen und Gemeinden können die Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises NEW relevante Bildungsangebote in ihrer Nähe entdecken und medizinische Dienstleistungen wie Apotheken und Facharztpraxen leichter finden.

Wissenschaftszentrum im **Kloster Speinshart**

Forschende aus aller Welt pilgern in Zukunft in das Kloster Speinshart. An diesem ehrwürdigen Ort entsteht ein internationales Wissenschaftszentrum für Hochtechnologie-Themen mit dem Schwerpunkt Künstliche Intelligenz. Führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tauschen sich über wichtige Zukunftsfragen aus. Unter dem Motto „Heimat und Hightech“ wird das einzigartige Klosterareal weiterentwickelt, um beste Bedingungen für wissenschaftlichen Diskurs, Vernetzung und Rückzug vom Tagesgeschäft zu schaffen.





Vom Startup zum erfolgreichen Unternehmen. Lisa Samhammer hat Mode und Nachhaltigkeit gleichermaßen im Blick.



Hier klicken, um mehr zu erfahren!

Lisa hat ihr Unternehmen aus guten Gründen in ihrer Heimatstadt Neustadt/WN gegründet. „Die günstigen Mieten für unser großes Lager sind ein klarer Benefit gegenüber Großstädten, in München könnten wir uns derartige Räumlichkeiten nicht leisten.“ Außerdem schätzt Lisa die kurzen Wege. „Ich bin in acht Minuten in meiner Arbeit, in einer größeren Stadt dürfte das die Ausnahme sein – somit bleibt mir nach Feierabend mehr Freizeit.“ Und als stressige Unternehmerin fühlt sich Lisa mitten in der Natur natürlich bestens aufgehoben – die Work-Life-Balance ist hier kein Drahtseilakt, sondern lässt sich einfach leichter halten.



Zieh mal an

Lisa verbindet Ökonomie und Ökologie mit cleverem Fashion E-Commerce

Lisa Samhammer gründet während ihres Studiums das Startup „Second Life Fashion“. Die 23-Jährige ist eine von lediglich vier Prozent weiblicher Gründerinnen in Deutschland. Ihre Idee – so simpel, wie erfolgreich: Ein Online-Shop für Second-Hand-Mode, der Einzelstücke als auch komplette Outfits anbietet. Heute, sieben Jahre später, ist aus der Idee ein erfolgreiches Unternehmen geworden. „Wir wollten das Image von Second-Hand-Kleidung verbessern, damit noch mehr Menschen sehen, wie toll Kleidung aus zweiter Hand sein kann. Und das haben wir geschafft.“ Mehr noch: Lisa schenkt Kleidung ein zweites Leben und betreibt somit ein Business, welches gut für die Umwelt ist und zugleich Menschen glücklich macht.

Lisa hat einen Ort geschaffen, an dem Second-Hand-Mode in schöner, lockerer Umgebung präsentiert wird – nämlich bei jedem zu Hause. Online stöbern, zusammenstellen, ausprobieren, alle Annehmlichkeiten, die stationäre Shops bieten, machen auch und gerade das Einkaufen daheim zum entspannten Erlebnis. Begonnen mit Damenmode, finden sich auf „Second Life Fashion“ jetzt zudem Angebote rund um Herrenmode, Schuhe und Accessoires. „Bei uns gibt es kostenlose Retouren und kostenlosen Versand, genauso wie die Möglichkeit zum Kauf auf Rechnung.“ Für Lisa war und ist es wichtig, bestehende Ressourcen zu nutzen und ihre Produkte vollständig plastikfrei zu versenden.

Regional handeln

In einer Zeit, in der man mit Klimaerwärmung und weiteren negativen Faktoren der Umwelt täglich konfrontiert wird, ist es wichtig nachhaltig zu Handeln. Aber wo fängt man an?

Wusstest du, dass ein Kilogramm handelsüblicher Äpfel bis zu 0,8 Kilogramm Co2 verbraucht, bis du es in den Händen hast? Aus diesem Grund und zur Förderung unserer Direktvermarkter, hat der Landkreis Neustadt an der Waldnaab die Marke NORDOBERPFALZ Regional Handeln gegründet. Diese hat den Sinn und Zweck, alle Direktvermarkter aus den Landkreisen

Tirschenreuth, Neustadt und der Stadt Weiden auf einer Plattform zu vereinen und dem Verbraucher zu präsentieren. Hofläden, Dorfläden, regionale Metzgereien mit eigener Schlachtung von regionalen Tieren und vieles mehr.

Das Ziel: Regional und nachhaltig Handeln, ohne groß zu suchen und unsicher zu sein, wo das gewählte Produkt denn herkommt. Der Verbraucher soll sich der Herkunft und der Qualität beim Kauf sicher sein.





Roland, Dagmar und Elias – für die Kneißls ist der kleine Ort Vorbach die perfekte Heimat für ihr harmonisches Familienleben.

Die Kneißls

Familienleben wie es schöner nicht sein könnte

Roland hackt Holz. Die Baumstämme stammen vom angrenzenden Wald. Später unterhält sich Roland mit dem Jäger, bestellt Wildfleisch. Dagmar bekommt gerade frische Eier von der Nachbarin. Und Elias, Sohn von Roland und Dagmar, radelt unbekümmert die Straße rauf und runter – zumindest damals, als der Junge und sein Bruder André noch Kinder waren. „Ich hatte nie Angst um unsere Kinder, beide sind in großer Freiheit, umgeben von viel Natur aufgewachsen“, blickt Mutter Dagmar zurück. Und Roland ergänzt: „Wir wissen zu schätzen, was wir hier haben.“ Als Business-Manager der WITRON Gruppe kennt der Familienvater die ganze Welt, wegzugehen ist für ihn undenkbar, denn Roland ist so, wie seine Heimat und die Menschen, die hier leben: direkt, ehrlich, authentisch, bodenständig.

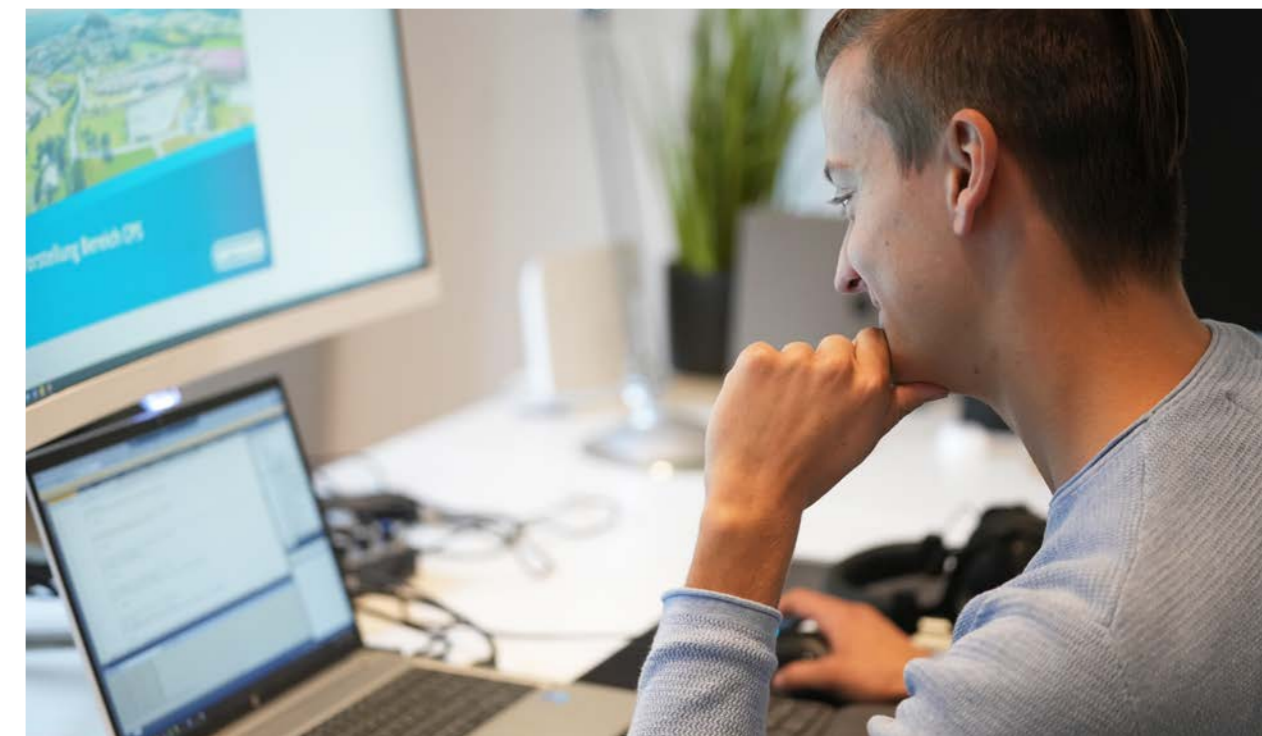
Natur ist wichtig, berufliche Perspektiven auch. Roland hat als Monteur beim Global Player begonnen, heute ist der Manager Chef von mehreren tausend Mitarbeitenden. Das Angebot, beruflich in die USA, genauer gesagt nach Chicago zu gehen, haben die Kneißls abgelehnt. „Was bedeutet schon Geld, wenn man sich dort, wo man ist, nicht wohlfühlt?“ Für die gelernte Kinderkrankenschwester Dagmar und Roland keine Option. Ihre Kinder sollten unbeschwert, glücklich aufwachsen, mit glücklichen Eltern – eine Entscheidung, die beide nie bereut haben.

Und wie ist es mit Kultur? „Wenn wir etwas wirklich Großes erleben möchten, ist dies ohnehin nur in Nürnberg, Regensburg oder Bayreuth möglich – Fahrten, die keine Weltreisen bedeuten.“ Sohn Elias sieht dies etwas anders. „Eine Kneipentour oder generell Feiern wollen organisiert werden, insbesondere Fahrer, die an dem Abend nichts trinken.“ Ansonsten vermisst Elias nichts, als geschätzter Software-Entwickler, ebenfalls bei WITRON, mit Möglichkeit zum Homeoffice, kann sich der 23-Jährige auf ganzer Linie verwirklichen.

Sein älterer Bruder André hingegen lebt in Vancouver, ein Landleben für ihn aus unterschiedlichen Gründen kaum vorstellbar. „Hier auf dem Land müssen wir gut strukturiert sein, bewusst einkaufen zum Beispiel, was vergessen wird, findet sich später auch nicht im Kühlschrank“, erzählen die Kneißls. Da bieten sich für André, der in einem Hochhaus mit mehrstöckiger Shopping-Mall wohnt, andere Möglichkeiten. „Die Läden haben dort 24/7 geöffnet, wer etwas braucht, fährt jederzeit einfach mit dem Aufzug runter und holt es sich.“

Aber mal ehrlich: Will und braucht man das wirklich?

Wie sein Papa arbeitet Elias bei WITRON. Ein geschätzter Software-Entwickler, der gerne die Option Homeoffice nutzt – ganz im Gegensatz zu seinem Vater Roland.



Naturpark

Nördlicher Oberpfälzer Wald e.V.

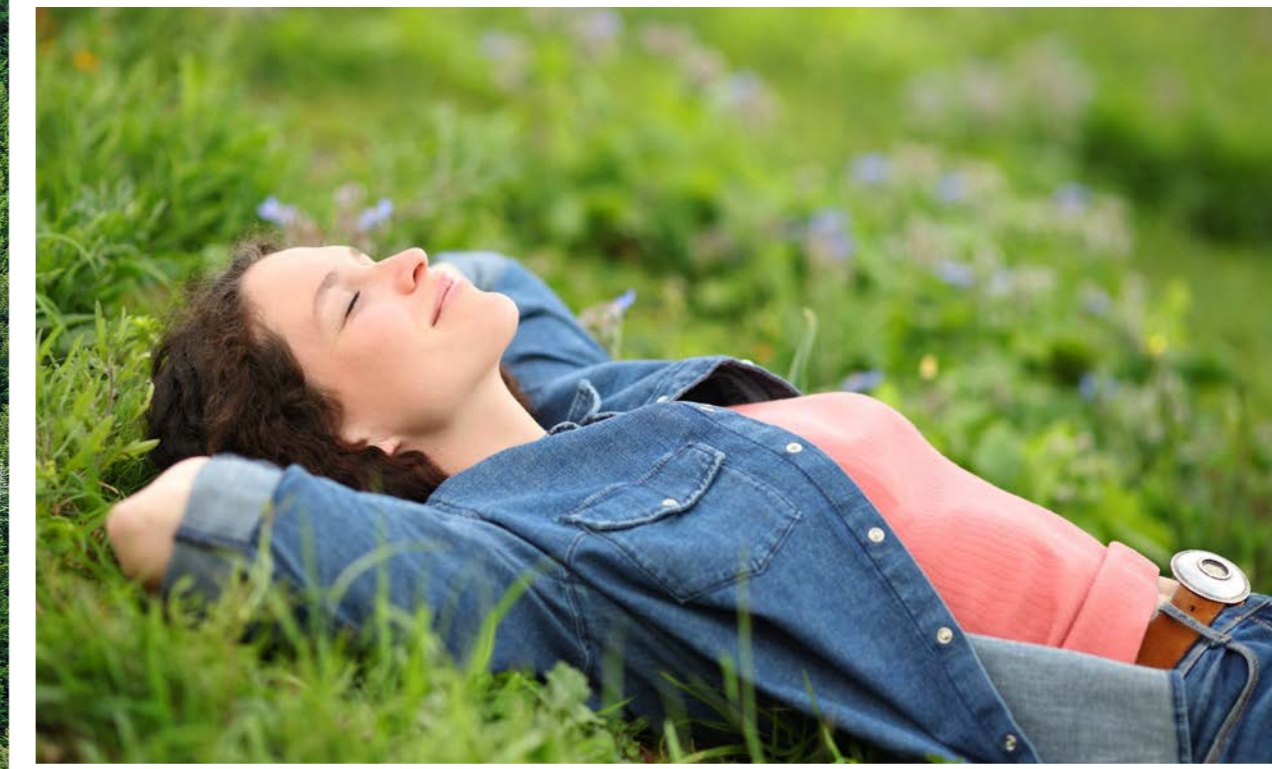
eintauchen und wohlfühlen



Kaum ein anderer Naturpark in Deutschland ist so reich strukturiert wie der 1975 gegründete Nördliche Oberpfälzer Wald. Er bildet das Herzstück des Landkreises Neustadt an der Waldnaab, der kreisfreien Stadt Weiden in der Oberpfalz sowie Teilen des Landkreises Tirschenreuth. Stille Weiherlandschaften wechseln mit ausgedehnten Forstgebieten, bizarre Felslandschaften mit wildromantischen Bachtälern. Dieses rund 138.000 Hektar große Gebiet mit seinen vielen sanften Hügeln ist ein wahrer Geheimtipp für Naturliebhaber, die das Besondere suchen und gerne weitab von großen Tourismusströmen einfach mal die Seele baumeln lassen wollen. Hier leben Tiere und Pflanzen, die in vielen anderen Gebieten der Republik schon lange verschwunden oder zumindest selten geworden sind. Zahlreiche

Naturerlebnispfade schärfen die Sinne und wecken Verständnis für die Belange der Natur.

Mit dem tiefsten Loch der Erde, dem schönsten Basaltkegel Europas, dem längsten Bahntrassenradweg Bayerns, dem legendären „Stein der Weisen“ und eine der schönsten Burgruinen der Oberpfalz gibt es neben vielen weiteren Besonderheiten viel zu entdecken. Mit etwa 40 Prozent Forstanteil gehört der Naturpark zudem zu den waldreichsten Gebieten Bayerns. Als deutscher Qualitätsnaturpark sowie langjähriger Partner der Umweltdachmarke „Viabono – Reisen natürlich genießen“ bietet er seinen Gästen ein bereits mehrfach ausgezeichnetes umweltorientiertes Natur- und Erholungsangebot.



Entschleunigung vor der Haustür

Rein in die Natur, raus aus der Arbeitswelt

Die Sehnsucht nach Stille und Ruhe in unserer modernen, hektischen Arbeitswelt ist groß. Wer das Glück hat, daheim von Natur umgeben zu sein, weiß, wie wertvoll dieses Glücksgefühl ist: Einfach Haustüre auf, eintauchen in Wald und Wiesen – dabei ganz automatisch entschleunigen und Akkus aufladen. Der Landkreis NEW ist allorts genau das richtige Fleckchen Erde dafür.

Es ist nicht nötig, seine Matte zu packen und zum Yoga-Kurs zu fahren, nicht notwendig, sein Bike auf den Fahrradträger zu hieven ... die Natur direkt vor der Haustür zu haben bedeutet, sofort und jederzeit Gutes für sich tun zu können, auszubrechen aus der digitalen Welt: Ein Spaziergang durch den nahegelegenen Wald, eine Fahrradfahrt entlang des Flussufers, Laufen in Begleitung singender Vögel oder einfach nur das Sitzen im

eigenen Garten – was für Wohltaten für Körper, Geist und Seele! Stress und Sorgen des Alltags verblassen, wenn man sich in die Schönheit der Natur vertieft.

Die Entschleunigung in der Natur hat nachweislich positive Auswirkungen auf die Gesundheit. Zeit im Grünen senkt das Stresslevel, verbessert die Konzentration und steigert das allgemeine Wohlbefinden. Ein natürlich wirksames Mittel gegen Erschöpfung, die viele in der schnelllebigen Welt erleben.

Die Natur lehrt uns, achtsamer und respektvoller mit ihr umzugehen. Wenn wir die Schönheit und den Wert der Natur vor unserer Haustür schätzen, sind wir auch motivierter, sie zu schützen und zu bewahren. Also, Haustür auf und schleunigst raus in die Natur!

Moin Moin, Moidl!

Maike, unsere Hamburger Deern



Dies ist die Geschichte vom „Fischkopp im Baziland“ – und die geht so: Die kleine Maike wächst vor den Toren Hamburgs auf, früh erkundet das jugendliche Mädel ihre norddeutsche Heimat, ist fasziniert von den Geschichten alter Häuser und natürlich der Großstadt. „Bayern?“, zuckt Maike mit den Schultern. „Bayern verband ich damals mit allem, was die Klischees hergeben, also Kühe, Heidi auf der Alm und Heimatfilme.“ Mittlerweile lebt die Hamburger Deern seit 27 Jahren in Bayern. Wir müssen reden.

Nach dem Abitur will Maike Graveurin lernen. Und siehe da: In ganz Deutschland gibt es noch ganze drei freie Stellen – alle in Bayern. „Tja, so bin ich hierhergekommen, in die Nordoberpfalz.“ Das Moidl vom Norden nimmt sich vor, während ihrer Ausbildung alles doof in Bayern zu finden, nach dreieinhalb Jahren die Segel zu streichen, Richtung Heimat. Am Anfang funktioniert das auch ganz gut mit dem Allesdooffinden. „Die Mentalitäten von Norddeutschen und Bayern sind schon unterschiedlich, hier dauert es länger, bis man wirklich dazugehört.“

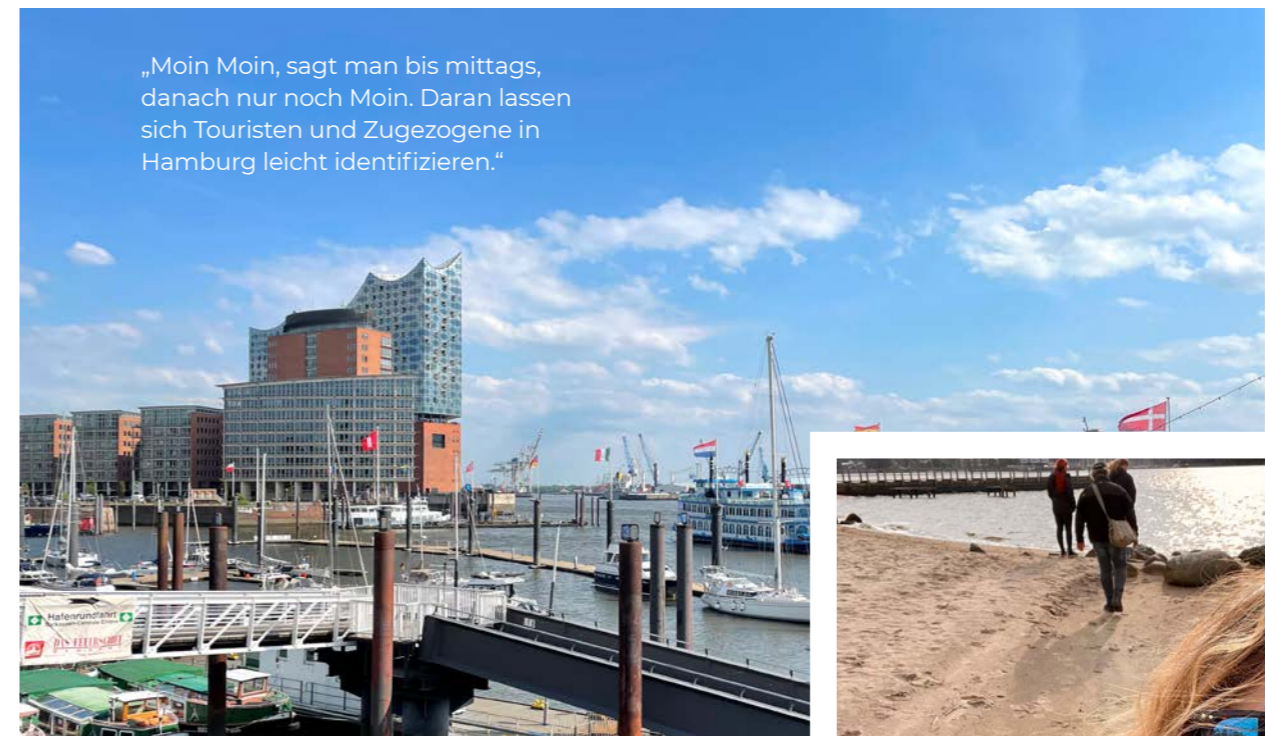
Maike Albrecht ist Brandmanagerin bei der Werbeagentur CP² – berufliches und privates Glück gefunden in NEW.



Die Hamburger Deern hasst Fischbrötchen, liebt hingegen Tattoos, Vergnügungsparks in den USA und singt in der Band eXcage.

Dann geschieht etwas Bedeutsames. Bei einer Karaoke-Show singt Maike ein paar Lieder. Kurz danach an der Bar spricht das Mädel ein Bassist an: „Machst du das öfter?“ „Was? Trinken?“ „Nein, singen. Hast schon ´ne Band?“ „Nö.“ „Dann hast jetzt eine.“ Und schon ist Maike die neue Sängerin der Band eXcage, einer Grup-

pe, die regelmäßig auf Festen spielt. Der Freundeskreis rund um die Band verändert vieles, Maike fühlt sich zunehmend heimischer. Das Allesdooffinden wird immer schwieriger, genauer gesagt unmöglich. „Nachdem ich in der Band mit Andy auch meine große Liebe gefunden habe, dachte ich mir, bleibst halt noch ein bisschen da.“



„Moin Moin, sagt man bis mittags, danach nur noch Moin. Daran lassen sich Touristen und Zugezogene in Hamburg leicht identifizieren.“

Bis heute spricht Maike keinen Dialekt. „Ich bleibe ein Fischkopp – und schnacke. Alles andere wäre mir zu aufgesetzt.“ Auch wenn ihr heimatliches Herz norddeutsch schlägt, Bayern und insbesondere NEW mit seinen Menschen sind ihr ans Herz gewachsen. Und Häuser mit Geschichten gibt es schließlich auch hier – außer eine Sehnsucht, die kann nur der Norden stillen, die Sehnsucht nach dem Meer.



Der Zoigl

Bier von hier

Eine Gegend. Ein Geheimnis.

Es gibt eine Gegend, in der ein Geheimnis bewahrt wird – von Generation zu Generation weitergereicht. In dieser Gegend gibt es Orte, die eigentlich nicht existieren. Du bist in Tschitscherlboch, wenn du in Windisch-eschbach bist; du bist in Neihaus, wenn du in Neuhaus bist.

Die Menschen in dieser Gegend sind auf der Hut, gehen sorgsam mit ihrem jahrhundertealten Geheimnis um. Denn die Besucherinnen und Besucher kommen von überall hierher, versuchen hinter das Geheimnis zu kommen, sie wollen: Das Bier von hier.

Das Bier von hier heißt Zoigl – und zwar der Zoigl. Es gibt ihn nur in dieser Gegend, nur in wenigen ausgewählten Kommunbrauhäusern. Und es gibt ihn nur zu bestimmten Zeiten, an wenigen Tagen in den Zoiglstuben, dann, wenn draußen der Zoiglstern hängt. Wie das Bier entsteht, wissen nur die Brauer selbst. Und die halten zusammen, verraten nichts. Nur eines ist bekannt: Die Maische des untergärigen, unfiltrierten Bieres kocht in einer offenen Sudpfanne über einem Holzfeuer.

Der Zoigl schmeckt eigentlich immer anders. Selbst wenn der Zoigl vom gleichen Brauer und gleichem Gärvorgang ist. Der Zoigl schmeckt aber immer nach Zoigl.

Das Bier von hier, getrunken gemeinsam am Tisch mit anderen Menschen: Wie lässt sich erklären, was sich nicht erklären lässt? Vielleicht so: Hier ist jeder gleich. Niemand ist was Besseres. Mit oder ohne Dokortitel, klappriges Damenrad oder BMW vor der Tür – jeder und jede ist willkommen, alle finden schnell zueinander. Zoigl sei Dank.



Hier gehts zum Zoiglkalender:



Franziska Glaser, a Moidl für die Bühnen dieser Welt: singende Rampensau, motivierende Speakerin, unterhaltsame Moderatorin mit eigener Weihnachtsshow und modischer Rampensaukollektion.

Eine Rampensau

namens Franzi

In den feinsten Hotels ist Franzi als Hotelfachfrau tätig – Kempinski, Steigenberger. Vom Dorf aus in die Großstädte München, Wien, Hamburg. Doch in ihr wird ein Wunsch immer stärker. Eigentlich würde Franzi gerne das zu ihrem Beruf machen, was sie schon immer gut konnte: Vor Menschen sprechen, sie motivieren, unterhalten. Die Oberpfälzerin hat ziemlich genaue Vorstellungen von ihren verschiedenen Tätigkeiten als „freiberufliche Rampensau“. Die Reaktionen aus ihrem Umfeld lauten meist: „Diesen Beruf gibt es nicht.“ Dennoch erfährt Franzi Unterstützung von Familie und Freunden, seit sie bei einem Comedy-Abend mehr oder weniger spontan auf die Bühne ging und das Publikum begeisterte. Also wagt Franzi den Schritt einfach: „Am 1. Februar 2020 hatte ich eine Steuernummer als Künstlerin.“

Der Corona-Lockdown kurz darauf war eine Herausforderung, bot aber auch Chancen für neue Ideen, wie etwa Livestream-Produktionen. Seitdem zeichnet sich der gläserne Weg immer deutlicher ab: Das, was Franzi vermisst hat, wird nun wahr und wahrer. Sie ist erfolgreich als Moderatorin, Entertainerin, Speakerin. Sie motiviert Konzernchefs, spricht vor Tausenden Menschen in Veranstaltungshallen, bringt mit ihrer Band „Gwasch“ Stimmung auf Hochzeiten oder Geburtstage. Mittlerweile hat Franziska Glaser eine eigene Online- und TV-Weihnachtsshow „Adventsfranz“

und bringt zusammen mit dem Modelabel Koufits eine Rampensaukollektion mit typisch oberpfälzischen Dialektwörtern heraus: Mou, Damisch, Scho schäi.

Dorf und Großstadt, wie geht das zusammen? Franzi: „Auf dem Land gibt es alles, was es auch in der Großstadt gibt, man muss es nur entdecken, und dann ist es wie eine Oase, die befruchtet werden kann.“ Wie diese Früchte ausschauen: Entdeckt die Rampensau auf Social Media!



Dialekt-Schule

Blärt = Geweint

Moidl = Mädchen

Mou = Muss

Scho = Schon

Schäi = Schön

Frale = Natürlich

Damisch = Verrückt

Uiala = Ach du liebe Zeit!

Basst scho = passt schon (größtmögliches Lob)





Das Phänomen Kirwa

Was geht denn in Floß ab?

Es ist Montag. Früher Vormittag. Viele Geschäfte haben geschlossen. Im kleinen Ort Floß zeigt sich ein Bild, wie seinerzeit in Woodstock: Überall strömen Menschen in eine Richtung – damals Richtung Bühne, jetzt Richtung Bierzelt auf eine entfernte Wiese. Alle in Tracht. Hübsche Moidln, schneidige Burschn.

Seit Freitag spielen Rock- und Volksmusikbands auf, werden Maßkrüge geleert, wird gesungen, getanzt – gscheid gefeiert. An diesem Montag nun großes Finale – und das beginnt mit einem zünftigen Frühschoppen.

Es ist gerade mal kurz nach 10 Uhr im Bierzelt, eine Stimmung herrscht wie am Oktoberfest an einem Samstagabend. Obwohl. Nein. Die Flosser Kirwa hat nichts mit einem Oktoberfest zu tun. Die Flosser Kirwa spielt in einer eigenen Liga, ist einzigartig und Kult.

Aber warum eigentlich? Wie konnte sich aus der ursprünglichen Kirchweih vor 600 Jahren ein derartiges Phänomen entwickeln? Das weiß so recht keiner mehr. Soviel ist klar: Abwechselnd organisiert wird das Megaevent vom hiesigen Zylinderclub und vom Burschenverein.

Auf welche Kirwa im Landkreis muss man jedes Jahr gehen? Garantiert: ALLE werden das gleiche sagen – „Flosser Kirwa!“ Auf die Flosser Kirwa kommen Auswärtige, Ausgewanderte und Hiesige.

Lukas, Toni, Luica, Leonie, Philipp und all die anderen sind seit Jahren dabei. Und alle sind sich einig: „Die Flosser Kirwa ist ein Muss!“ Und: „Man kann die Flosser Kirwa nicht beschreiben, man muss sie erleben!“ Und außerdem: „Hier trifft man Leute, die man das ganze Jahr über nicht trifft!“



Luica, Leonie und Lukas. Alle sind von hier, arbeiten oder studieren inzwischen in Regensburg und Berlin – wenn die Flosser Kirwa ruft, sind sie da.

Es sind Studentinnen und Studenten, die inzwischen in Regensburg oder Passau leben, aber immer wieder zur Flosser Kirwa zurückkommen; es sind aber auch junge Menschen irgendwo aus Deutschland, die jetzt hier in NEW ihren Lebensmittelpunkt haben – der Arbeit wegen, der Liebe wegen, der schönen Gegend wegen, des eigenen Lifestyles wegen ... und auch sie sind sich mittlerweile einig: „Hier fühlt sich jeder pudelwohl.“ Und: „Hier kann jeder sein, wie er ist, mit oder ohne Dialekt.“ Und außerdem: „Wer echtes Bayern erleben will, hier gibt es das wirklich noch: Bier, Tracht, Dirndl, ein Prosit der Gemütlichkeit!“



Die beruhigende Weisheit:

Nach der Flosser Kirwa ist vor der Flosser Kirwa. 4 Tage im Sommer. Muss man erlebt haben.



Kreuz und quer Kirchweih in NEW

Es gibt neben der Flosser Kirwa natürlich weitere Kirwafeste, denn Kirchweih feiern, das bedeutet geliebte Tradition – und die wird in NEW an zahlreichen Orten gepflegt: Exemplarisch seien genannt die kleinen Orte Pirk, Vorbach oder Luhe. In Neustadt/WN findet jährlich der Dotschkirwa-Auftakt namens „Oh Kirwa lou niat nou“ statt.



Vorhang auf

für Schauspiel, Töne und Wörter

Naturbühne, Musik und Literatur NEW erleben



Naturbühne Schönberg

Früher ein Steinbruch – heute Erholungsgebiet und vor allem Freilichtbühne: Die Naturbühne bei Grafenwöhr ist schon in den 1920-er Jahren von einem ehemaligen Sandsteinbruch am Stadtrand zu einer außergewöhnlichen Freilichtbühne ausgebaut worden. Im Sommer lassen sich hier spannende Aufführungen von Theaterstücken, Konzerten und Schlemmerkino genießen. Ein perfektes Ambiente für besondere Kulturmomente.

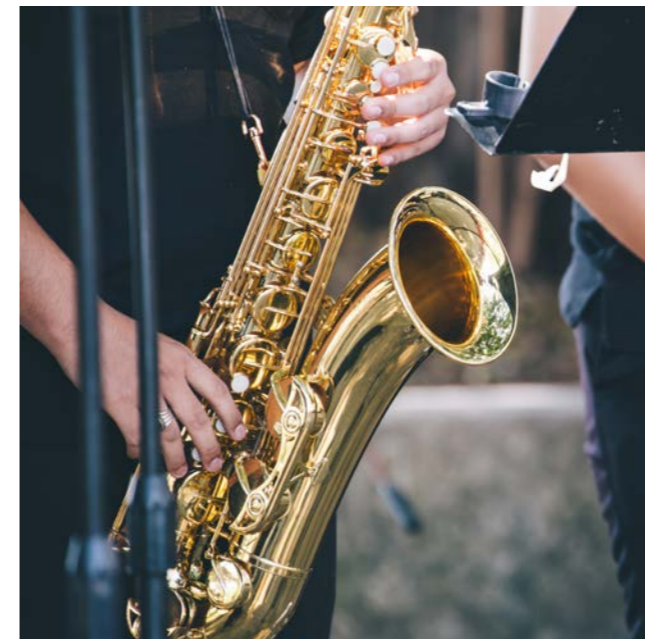


Musikinitiative Vohenstrauß

Wechseln wir die Bühne, zur Musik. Hier spielt die Stadt Vohenstrauß eine bemerkenswerte Rolle, genauer gesagt die Musikinitiative Vohenstrauß e.V. „Wir sind keine Musikschule, verstehen uns vielmehr als Verbindung zwischen Unterricht und Auftritt. Man kann uns als eine Art Netzwerk-Plattform ansehen für Menschen, die Musik machen oder sie fördern wollen“, sagt Hannes Gilch, der Vorsitzende.

Und weiter: „Oft wird das Potential von Talenten aus der Region unterschätzt. Es gibt nicht nur in Großstädten Bands, die eigene Lieder schreiben. Hier bei uns auf dem Land trifft man auf unglaublich begabte Songwriter mit Gänsehaut-Potential.“

Es gibt wohl kaum einen Menschen, der ohne Kultur auskommt. Glück, wer in NEW lebt! Lesen, Musikhören, ins Theater gehen – wie könnte es anders sein: Hier lässt sich Kultur auf ganz besondere Art und Weise erleben.



Wurzer Sommerkonzerte

Wechseln wir zu den Wurzer Sommerkonzerten. Das klassische Event hat seit 1988 eine lange Tradition und findet jedes Jahr von Ende Juli bis Anfang September im historischen Mutton-Pfarrhof im idyllischen Dorf Wurzbach statt. Von Anfang an war es das Ziel, Völkerverständigung zu fördern, da „Musik Menschen über Grenzen hinweg verbindet“.

In all den Jahren wurden Ensembles aus den östlichen Nachbarländern eingeladen, um diesem Zweck gerecht zu werden. Dabei legt man großen Wert auf musikalische Exzellenz, ohne dabei einen elitären Anspruch zu hegen. Ein Hauptziel der Wurzer Sommerkonzerte ist die Unterstützung von Kammermusik, insbesondere von talentierten jungen Künstlerinnen und Künstlern.



Literatur

Wechseln wir zur Literatur. Nur einen Steinwurf von NEW entfernt, liegt die kreisfreie Stadt Weiden, ein Oberzentrum, welches sowohl die bekannten Weidener Literaturtage als auch die Regionalbibliothek beheimatet. Zahlreiche namhafte Autoren haben schon bei den Literaturtagen gelesen – eine Woche Büchergenuss auf höchstem Niveau!

Die Weidener Literaturtage werden von der Regionalbibliothek Weiden organisiert. Neben den 125.000 Titeln ist es das besondere Flair, welches die ausgezeichnete Bücherei ausmacht. Wer die Ruhe bevorzugt, zieht sich ins Lesecafé mit selbstgemachten Kuchen oder in den grünen barocken Innenhof zurück und schmökert in der Tageszeitung.

3 Tipps...

...für deinen Feierabend

einfach mal entspannen

Hungrig geworden?



- **Gaststätte Hammerwirt**
Neuenhammer 1
92697 Georgenberg
hammerwirt-neuenhammer.de
- **Zoiglstube Zum Gogerer**
Freiherr-von-Lichtenstern-Straße 20
92685 Floß
- **Kloster-Gasthof Speinshart**
Klosterhof 2
92676 Speinshart
kloster-speinshart.de

An Guadn!



Fahrenberg

Lange im Büro gesessen? Der Fahrenberg bei Waldthurn ist zu jeder Jahreszeit das richtige Ziel. Ein Wanderweg führt dich hinauf auf den 801 Meter hohen Berg, am Gipfel thront die Marien-Wallfahrtskirche; irdische Stärkung gibt es im Berggasthof. Im Winter freuen sich Skifreunde auf zwei Abfahrten.



Findlingsweg

Genug Bildschirmarbeit für heute? Auf dem Findlingsweg bei Floss findest du garantiert Ruhe. Sieben Kilometer geht es an Wiesen, Wäldern, Bächen und alten Hofstellen vorbei. Auf Schritt und Tritt dabei: die Findlinge – jahrtausendalte Gesteine, die dir Geschichten aus vergangenen Zeiten erzählen.



Kiesibeach

Klimaanlage im Büro defekt? Dann ab mit dir ins kühle Nass! Die Freizeit- und Erholungsanlage „Kiesi-Beach“ liegt in ruhiger Lage, aber trotzdem zentrumsnah in Pressath. Der Naturweiher und die Freizeitanlage bieten eine große Liegewiese mit Feuerstellen, Kiosk, Tischtennis und Kinderspielplatz.

3 Tipps...

...für
**deinen
 Familienausflug**
einfach zusammen mehr erleben

Hungrig geworden?



- **Landhotel zum Goldenen Kreuz**
 Saubersrieth 12
 92709 Moosbach
landhotel-goldenes-kreuz.de
- **Das Friedrich**
 Friedrichstraße 12
 92648 Vohenstrauß
das-friedrich.de
- **Die Locke – Schnitt und Schnatterei**
 Hauptstraße 24
 92690 Pressath
schnittundschnatterei.de

An Guadn!



Alpaka

Schon einmal einem Alpaka gegenübergestanden? Versprochen: Du und deine Lieben werdet die Tiere sofort ins Herz schließen. Ihr spaziert entspannt, Spaßig durch die Landschaft, spürt die beruhigende Wirkung der Tiere. Zwei Anbieter seien exemplarisch genannt: pirker-alpakas.de und griesslhof.de



Der Bockl

Am Bockl kommst du mit deiner Familie nicht vorbei: Radfahren, Inlinern, Wandern – die 52 Kilometer lange Erlebnisstrecke verbindet Städte und Ortschaften mit echten Sehenswürdigkeiten und Rast mit kulinarischer Einkehr. Macht euch auf in das Abenteuer Bockl!



Adventure Golf

Kennt du Adventure Golf? Garantiert: Deine Familie wird jede Menge Spaß haben! Das Besondere an dieser Minigolfvariante sind die Anlagen mit regionalem Bezug: Bauwerke, Wasseranlagen und Dekorationen – auf 18 Bahnen könnt ihr auf nordoberpfälzer Entdeckungstour gehen.

3 Tipps...

...für deinen Ausflug mit Freunden

einfach mal was Cooles unternehmen

Hungrig geworden?



- **Lipperthof bei Erkan**
Reiterweg 4
92715 Püchersreuth
lipperthof-bei-erkan.de
- **Gasthof Heberbräu**
Auerbacher Straße 14
91281 Kirchenthumbach
heberbraeu.de
- **Zoiglkalender**

Zum Abschluss des Tages ein frischer Zoigl! Hier gibt's den Überblick:



An Guadn!



Erlebnismuseum

Erlebt gemeinsam euren ersten Vulkanausbruch! Schnapp dir deine Kumpels oder Mädels und erkundet zu Füßen des Basaltkegels Parkstein dieses einzigartige Erlebnismuseum: Ihr erfahrt alles über den 24 Millionen Jahre alten ehemaligen Vulkan – inklusive spektakulären Ausbruch.



Brauereibesichtigung

Auf in die Brauereigaststätte Heberbräu nach Kirchenthumbach! Endlich wissen, warum Bier so gut schmeckt! Staunt im Museum über die Braukunst, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht. Danach geht's in die nach alter Tradition gestaltete Gaststätte oder Biergarten.



Kanufahren

Ahoi! Alle ins Boot, Mädels und Jungs! Die Naab ist gut 100 Kilometer lang und beginnt hier bei uns im NEW-Norden, schlängelt sich südlich Richtung Schwandorf und Regensburg. An den Ufern begegnen euch Naturschönheiten, Kultur sowie Burgen und mittelalterliche Städte. Auf ins Abenteuer!

Auf die Plätze...

...fertig...LOS!

Interessante Sportarten fernab
von Fußball und Schwimmen

Wie wäre es mit...



...Turbo-Basketball?

Der größte Unterschied zum klassischen Basketball: Statt „Fünf gegen Fünf“ auf zwei Körbe, wird „Drei gegen Drei“ auf einen Korb gespielt. Doch 3x3 ist mehr als nur eine Basketballvariante, es ist eine eigene Sportart. 3x3 bedeutet einfache Regeln, kein langes Spielfeld zu durchqueren, zehn Minuten Spielzeit, maximal zwölf Sekunden pro Angriff, fliegende Wechsel, mehr Intuition als Taktik – kurz: „Turbo-Basketball“.

Spiel Turbo-Basketball!



...Badminton?

Wer glaubt, Badminton könne mit Federball gleichgesetzt werden, der irrt: Federball ist ein Spiel, Badminton ein Sport. Im Badminton versucht man den Ball immer genau dorthin zu spielen, wo der Gegner eben gerade nicht steht, um so seine Punkte zu machen. In der Badmintonabteilung der DJK Neustadt wird das Spiel mit dem Federball nicht streng leistungsorientiert, sondern als Breitensport für die ganze Familie betrieben.

Spiel den Federball!



...Klettern?

Für Kletterer ist NEW ein Geheimtipp, denn neben der Nähe zum legendären Klettergebiet Frankenjura gibt es reizvolle Outdoor-Felsen fernab vom Trubel, die zum Klettern einladen – der Burgfelsen Neuhaus ist einer davon. Die für Granit außergewöhnliche Vielfalt unterschiedlicher Gesteinsstrukturen (Risse, Spalten, Blöcke, Reibungsplatten, Überhänge) ermöglicht Klettern mit vielen Varianten. Durch das breite Schwierigkeitsspektrum sind Einsteiger und ambitionierte Sportkletterer hier richtig. Ein weiteres Gebiet ist der neu erschlossene Steinbruch bei Leuchtenberg.

Rein in den Verein mit dir!



Kommunbierverein

Der Eschenbacher Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die historisch gewachsene Tradition des Kommunbierbrauens und die Eschenbacher Felsenkeller zu erhalten. Zu diesem Zweck wird auch ein eigenes Eschenbacher Zoiglbier gebraut. Regelmäßig lockt der Kommunbierverein mit seinem Schaubrauen zahlreiche Besucher an. Dabei bleibt es nicht beim Beobachten: Natürlich wird auch getestet und genossen.



Schnupftuchclub

Der Schnupftuchclub Albersrieth-Obertresenfeld (Schalob) zählt 125 Mitglieder. Wichtigstes Utensil der „Schalober“ ist das Schnupftuch – die Satzung schreibt vor: „Die Mitglieder müssen immer ihr Schnupftuch zur Hand haben. Zuwiderhandlungen werden mit einem Euro bestraft. Wer diesen Pflichten nicht nachkommt, dem droht Ausschluss durch Beschluss einer beschlussfähigen Clubversammlung.“ Schalob ist der einzige Schnupftuchclub der Welt.



Operation Friendship

Der Verein Operation Friendship hat die weltweite Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens zum Ziel. Erreicht wird dies durch das Zusammenbringen junger Menschen aus verschiedenen Ländern und der Förderung internationaler Freundschaften – sowie durch die Möglichkeit, andere Kulturen im Hinblick auf das soziale, religiöse und weltliche Erbe kennen zu lernen und Freundschaften in der ganzen Welt zu schließen.



„Raum lassen für NICHTS“

Dr. Markus Wittmann über gelingende Work-Life-Balance



Dr. Markus Wittmann, Ärztlicher Direktor des medbo Bezirksklinikums in Wöllershof.

Depression, Angstzustände, Burnout: Die Zahl an Menschen, die psychisch erkranken, nimmt kontinuierlich zu – warum ist das so?

Zumindest lässt sich feststellen, dass die durch psychische Erkrankungen verursachten Arbeitsunfähigkeitstage in den letzten Jahren stetig zugenommen haben. Auch ist eine zunehmende Inanspruchnahme von Behandlungsangeboten zur Therapie psychischer Erkrankungen zu erkennen. Gleichzeitig ist das Angebot zur Prävention – also Angebote zur Verhütung von psychischen Erkrankungen – in ähnlichem Umfang gestiegen.

Trotz der daraus zu folgendes Annahme, dass insbesondere Stress assoziierte Erkrankungen in den letzten Jahren zugenommen haben, ist es glücklicherweise aber ebenso zu einer größeren Offenheit gekommen, diese Beschwerden behandeln zu lassen. Auch die Stigmatisierung hat abgenommen, gerade was Stress assoziierte Erkrankungen wie Depressionen betrifft.

Ein Begriff, der sich zu etablieren scheint, ist die Work-Life-Balance. Was ist darunter eigentlich zu verstehen?

Es gibt verschiedene Begriffe, die fast schon zu Modebegriffen im Kontext psychischer Befindlichkeit geworden sind. Dazu gehören Begriffe wie Resilienz, aber auch eben die Work-Life-Balance. Der Begriff Work-Life-Balance bedeutet kurz gesagt die Ausgewogenheit zwischen Arbeit und Freizeit. Das ist sicherlich ein wichtiges Ziel, da eine gute Work-Life-Balance hilft, psychische, aber auch körperliche Erkrankungen zu verhindern. Andererseits sollte nicht vergessen werden, dass Arbeit sinnerfüllend sein kann und Spaß machen kann, wenngleich bei weitem nicht jeder das Glück hat, in seiner beruflichen Tätigkeit seine Erfüllung zu finden. Zudem kann Freizeitstress dazu führen, die Ausgewogenheit zu verlieren.

Wie gelingt es, die Balance zwischen vielfältigen Herausforderungen und Auszeiten für sich herzustellen und zu bewahren?

Entscheidend ist, achtsam mit seinen Ressourcen umzugehen. Dazu gehört auch Raum zu lassen für „nichts“. Also das Nichtstun oder den Müßiggang, wie man früher gesagt hat.

Wie wichtig ist es, dass Unternehmen für ihre Mitarbeitenden gesundheitlich vorsorgen?

Das ist natürlich ein ganz wichtiger Faktor, dass auch die Unternehmen und Arbeitgeber achtsam mit ihren Mitarbeitenden umgehen und letztendlich auch mit sich selbst. Hierfür können Angebote zur Gesundheitsvorsorge, Sport und Bewegungsmöglichkeiten und die Unterstützung beim Erlernen von Entspannungs- und Meditationstechniken hilfreich sein. Ebenso wichtig ist aber auch, den Arbeitsalltag zu flexibilisieren. So ist zum Beispiel nicht jeder Mensch Frühaufsteher, was dazu führt, dass bei zu frühem Arbeitsbeginn – vor allem wenn er verpflichtend für alle ist – die Leistungsfähigkeit beeinträchtigt sein kann, ebenso auch der Schlaf. Ziel sollte es sein, die Arbeitsroutinen so zu flexibilisieren, dass es individuellen Anforderungen entgegenkommt, zusätzlich aber auch die Arbeitsstruktur nicht verloren geht.

Ist ein „Großstädter“ im Vergleich zu jemandem, der auf dem Land lebt, mehr gefährdet, seine Balance zu verlieren?

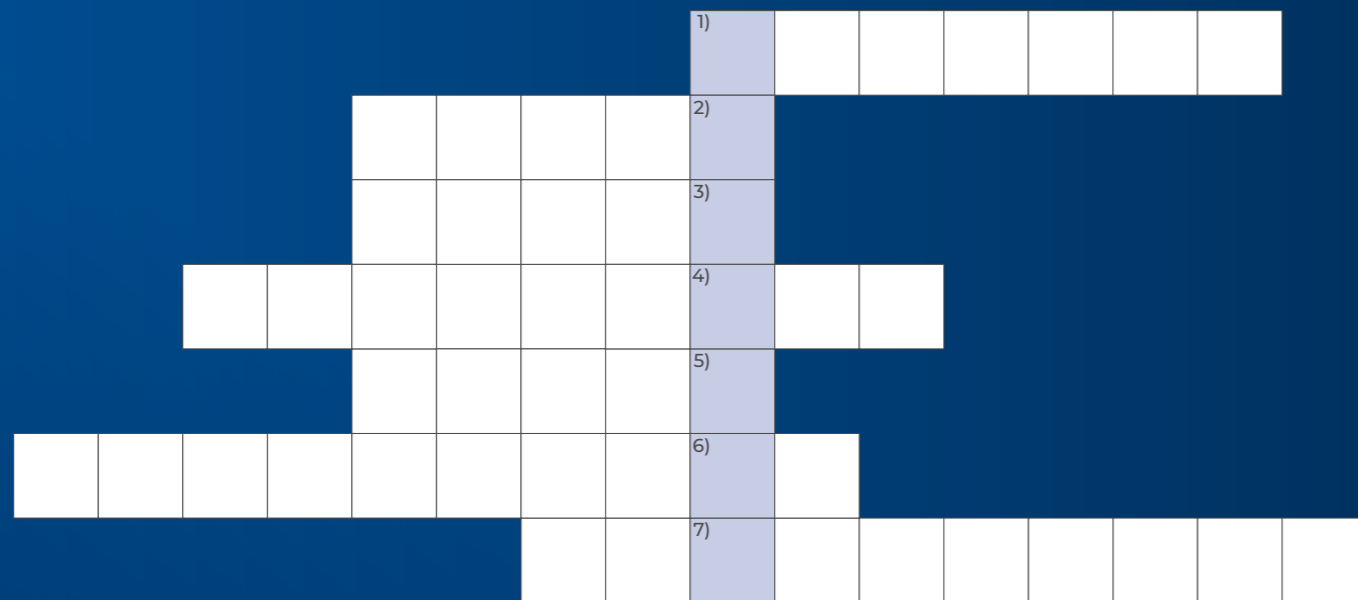
Es ist tatsächlich so: in Großstädten ist im Durchschnitt die Lärmbelastung höher, auch der sogenannte Lichtsmog genauso wie die Feinstaubbelastung. Hierzu gibt es Studien, die zeigen, dass die erhöhte Reiz- und Schadstoffbelastung einer Großstadt durchaus zu gesundheitlichen Nachteilen führen kann. Doch diese Aussagen kann man nicht auf jeden einzelnen Fall herunterbrechen. Ein in der Großstadt sozialisierter Mensch kann Schwierigkeiten haben, mit dem Leben auf dem Land zurechtzukommen. Das gilt natürlich auch umgekehrt. Das heißt, dass neben den objektivierbaren Faktoren und gesundheitsbezogenen Unterschieden zwischen Stadt und Land das persönliche Lebensgefühl und die sozialen und kulturellen Ansprüche ebenso bedeutsam sind für die Erhaltung der Gesundheit.

Das NEW-Gewinnspiel

Weißt du die Lösungen?

Tipp: Alle Antworten findest du in diesem Magazin!

1. Welches Thema steht bei NEWMaps neben Gesundheit im Fokus?
2. Wie heißt das Phänomen, das besonders in Floß gefeiert wird?
3. Wie heißt die regionale Bierspezialität aus dem Kommunbrauhaus?
4. In welchem Park lässt man am besten die Seele baumeln?
5. NEW bietet Platz für mehr vom ...
6. Neben dem Remoten Arbeiten ist welche Arbeitsform noch verbreitet?
7. In welchem Kloster entsteht das neue Zentrum für Künstliche Intelligenz?



Lösungswort:

1)	2)	3)	4)	5)	6)	7)
----	----	----	----	----	----	----



Senkrecht ergibt sich ein Lösungswort – Damit erhältst du im Onlineshop von NEW-Perspektiven 20 % Rabatt auf tolle NEW-Produkte. Einfach mal reinschauen unter new-perspektiven.de/shop/

Impressum

Herausgeber

Landkreis Neustadt an der Waldnaab
Vertreten durch Landrat Andreas Meier
Stadtplatz 38
92660 Neustadt an der Waldnaab
Telefon +49 9602 79 1515
Telefax +49 9602 79 971515
www.life-work-place.de

Projektverantwortliche

Nathalie Büttner, Stefan Härtl, Claudia Pröbl
und Christian Pfaffinger (V. i. S. d. P.)

Gestaltung und Layout

CP² Werbeagentur GmbH
Haidmühlweg 5 · 92665 Altenstadt a. d. Waldnaab

Druck

Druckerei Stock GmbH
Marienplatz 35 · 92676 Eschenbach i. d. Oberpfalz

Auflage

5.000 Stück

Bildnachweise

Shutterstock:
Seite 4: Alex Brylov/Shutterstock.com
Seite 6: imagestockdesign/Shutterstock.com
Seite 14-15: TAM99PH/Shutterstock.com
Seite 1,15: Antonio Guillem/Shutterstock.com
Seite 18: Supza/Shutterstock.com
Seite 19: Milles Vector Studio/Shutterstock.com
Seite 21: Nadiyka U/Shutterstock.com
Seite 23: panitanphoto/Shutterstock.com
Seite 23: Morakod1977/Shutterstock.com
Seite 24-25: KieferPix/Shutterstock.com
Seite 24, 26, 28: Maji Desig//Shutterstock.com
Seite 30: taka1022/Shutterstock.com
Seite 30: fireFX/Shutterstock.com
Seite 31: Mladen Mitrinovic/Shutterstock.com
Seite 31: Monkey Business Images/Shutterstock.com
Seite 31: Bohdan Populov/Shutterstock.com
Seite 32-33: Michaelvbg/Shutterstock.com

Landkreis Neustadt an der Waldnaab sowie Städte und Gemeinden im Landkreis Neustadt an der Waldnaab:
Seite 2: KeyVisual: Landkreis Neustadt an der Waldnaab
Seite 5: Remotes Arbeiten: Jan Seguda
Seite 6-7: Landkarte: Municipalities_in_NEW,Wikipedia

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Dieses Projekt dient lediglich der Absatzförderung und Ihrer Information.

Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Der Katalog wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.

Seite 8-9: Techniker Schule: Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab, Adrian Vallejos Lopez; NEW Maps Bild: Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
Seite 10-11: Lisa Samhammer: Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab, Hannes Gilch; Kloster Speinshart: Oberpfälzer Wald, Thomas Kujat
Seite 12-13: Familie Kneißl: CP², Claudia Steiner
Seite 16: Maike Albrecht: CP², Claudia Steiner
Seite 17: alle Bilder: Maike Albrecht
Seite 18: alle Bilder: Oberpfälzer Wald, Thomas Kujat
Seite 19: Franziska Glaser: Kathi Glaser
Seite 20-21: Flosser Kirwa: CP², Norbert Eimer
Seite 22: NaturBühne: Stadt Grafenwöhr, Pirmin Balk MiVoh: Dominik Garban
Seite 24-25: Fahrenberg: Oberpfälzer Wald, Thomas Kujat Findlingsweg: Naturpark NOW, Mathilde Müller; Kiesibeach: Oberpfälzer Wald, Thomas Kujat
Seite 26-27: alle Bilder: Oberpfälzer Wald, Thomas Kujat
Seite 28-29: Erlebnismuseum: Oberpfälzer Wald, Thomas Kujat; Titelbild und Kanu Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab, Fotograf Christian Simmerls; Brauereibesichtigung: Oberpfälzer Wald, Thomas Kujat
Seite 30: Kletterbild: Lucas Meier
Seite 31: Schnupftuchclub: Schnupftuchclub Albersrieth-Obertresenfeld e.V. (Schalob)
Bild: Dr. Markus Wittman medbo KU, Juliane Zitzlperger



Landratsamt
Stadtplatz 38
92660 Neustadt an der Waldnaab
Telefon +49 9602 79 1515
Telefax +49 9602 79 971515
www.life-work-place.de